

Ergebnisse und Tabellen

FUSSBALL

Kreisliga B, Staffel 1: ASGI Schorndorf – TSV Strümpfelbach 4:2, TSV Leutenbach – 1. FC Hohenacker 0:5, TB Beinstein – FC Jat Fellbach 4:0, TSG Buhlbronn – Iraklis Waiblingen 5:4, TSV Neustadt – FC Winnenden 3:1, Spvgg Rommelshausen I – SV Hegnach 0:2, TSV Haubersbronn – SF Höfen-Baach 3:4.

Kreisliga B, Staffel 3: TSV Althütte II – SV Remshalden II 0:5, TSV Schornbach II – 1. FC Hohenacker II 6:1, SC Korb II – SG Schorndorf II 0:3, FSV Waiblingen II – SSV Steinach-Reichenbach II 1:0, VfL Winterbach II – SG Weinstadt II 0:0, TV Oeffingen II – TSV Strümpfelbach II 3:1.

Kreisliga B, Staffel 4: VfR Birkmannsweiler II – Zrinski Waiblingen II 2:3, TB Beinstein II – SV Breuningsweiler III 0:2, SC Urbach II – VfR Birkmannsweiler II 3:1, TSV Leutenbach II – TV Weiler/Rems II 2:1, Zrinski Waiblingen II – SV Plüderhausen II 0:0, TSV Schlechtbach II – TSV Schwaikheim III 2:2, Spvgg Rommelshausen II – SV Hegnach 2:0, SGM Haubersbronn/Miedelsbach – TV Stetten II 0:6.

Regionalliga, Frauen: Spvgg Rommelshausen – FSV 08 Bietigheim-Bissingen 3:3, TSV Leinfelden – SV Winnenden 0:2, SV Horheim – TSV Mühlhausen/Stuttgart 11:1, TSV Münchingen II – TSV Heimsheim 2:2, TSV Otmarsheim – SB Asperg 0:2, SGM Oppenweiler/Sulzbach – SG Schorndorf 6:0, SG Roßwag Großglattbach – TSV Ludwigsburg 7:0.

Verbandsstaffel, A-Junioren: SV Böblingen – FV Olympia Laupheim 2:1, SV Fellbach – VfL Kirchheim/Teck 1:3, FV Löchgau – TSG Balingen 0:1, SKV Rutesheim – TuS Ergenzingen 1:1, TSV Weilheim/Teck – VfL Pfullingen 0:2, FSV 08 Bietigheim-Bissingen – VfL Nagold 3:1, Spfr Schwäbisch Hall – TV Pflugfelden 4:0.

Verbandsstaffel, B-Junioren: SV Böblingen – VfR Aalen 4:0, SV Weingarten – VfL Pfullingen 3:0, FV Löchgau – TuS Ergenzingen 1:2, FSV 08 Bietigheim-Bissingen – FSV Hollenbach 5:1, TSG Balingen – 1. FC Heidenheim II 0:1, SV Reutlingen II – FV Ravensburg 1:3, SV Fellbach – SGV Freiberg 1:3.

HANDBALL

Württemberg-Liga, Männer: SG Schozach-Bottwartal – TSV Deizisau 31:28, SV Fellbach – TSV Schmiden 29:29, SV Leonberg/Eltlingen – TV Oeffingen 36:24, TV Neuhausen/Erms – SG Lauterstein 23:30, HSG Albstadt – TSV Zizishausen 32:27, SKV Oberstenfeld – HSG Ostfildern 23:29, SF Schwaikheim – HSG Langenau/Elchingen 25:34.

Landesliga, Männer: SV Remshalden – HSG Oberer Neckar 31:27.
Bezirksliga, Männer: SV Fellbach II – TSV Schmiden III 26:20, SV Hohenacker-Neustadt – TSV Weizheim 35:20, MTV Stuttgart – SV Remshalden II 22:29, VfL Waiblingen II – Hbi Weilmordorf/Feuerbach 41:36.

Württemberg-Liga, Frauen: SG Hofen/Hüttlingen – TG Biberach 21:22, VfL Waiblingen II – TV Flein 17:19.
Landesliga, Frauen: SV Fellbach – WSG Alfdorf/Lorch/Waldhausen 19:27.

BASKETBALL

1. Regionalliga Südwest, Männer: BBU 01 Ulm – MTV Kronberg 109:66, Baskets Limburg – TSG Söflingen 72:92, TV Langen – SV 03 Tigers Tübingen 87:64, TSV Reutlingen – MTV Stuttgart 70:83, VfL Bensheim – SG Mannheim 88:94, Sunkings Saarlouis – Basketball Akademie Gießen 46ers n.g., SV Fellbach – Lich Basketball 78:71.

VOLLEYBALL

Regionalliga, Männer: TSV Ellwangen – SG BEG United 2:3, USC Konstanz – TG Schwenningen 0:3, VfL Sindelfingen – SV Fellbach 3:0, TSV G.A. Stuttgart – SG Heidelberg 3:2.

SCHACH

Oberliga: Schachfreunde Deizisau II – SC Böblingen 7:1, SK Schmiden/Cannstatt – SG Schwäbisch Gmünd 3:5, TG Biberach – SK Schwäbisch Hall 4:4, SV Jedesheim – SK Bebenhausen 1:5,6,5, Stuttgart SF II – TSV Schönaich 4:4.

TISCHTENNIS

Landesklasse, Männer: VfR Birkmannsweiler III – TV Zuffenhausen 9:6, TB Beinstein II – VfR Birkmannsweiler III 9:5, TV Oeffingen – TV Zuffenhausen 9:0 (nicht angetreten).

RINGEN

Oberliga: KG Dewangen/Fachsenfeld – SV Ebersbach 26:3, SG Weilmordorf – AVG Sulgen 28:6, AC Röhlingen – SV Fellbach 15:20, SC Korb – TSV Herbrechtingen 15:18.

1. KG Fachsenfeld/Dewangen	3	77:14	6:0
2. TSV Herbrechtingen	3	50:39	6:0
3. SG Weilmordorf	3	56:29	4:2
4. KSV Musberg	2	30:19	3:1
5. SV Ebersbach	3	32:46	2:4
6. SV Fellbach	3	30:60	2:4
7. SC Korb	2	29:32	1:3
8. AC Röhlingen	2	29:37	0:4
9. AV Sulgen	3	19:76	0:6

Erst der SV Fellbach, dann der TSV Schmiden – 26:26

Nach zwei unterschiedlichen Spielhälften trennen die Teams sich im ersten Stadtderby der Saison in der Württemberg-Liga mit einem Unentschieden.

VON MAXIMILIAN HAMM

FELLBACH. Das erste Stadtderby in dieser Saison in der Württemberg-Liga hat für die Handballer des TSV Schmiden am Samstagabend unruhig begonnen: Paul Feirabend verwarf einen Siebenmeter, Matthias Fischer saß aufgrund einer Zeitstrafe auf der Bank und die Gäste lagen beim SV Fellbach schnell mit 0:4 zurück. Erst nach sieben Minuten erzielte der Zugang Lasse Siebel den ersten Treffer für die Gäste, die jedoch vor den rund 400 Zuschauer in der Zeppelinhalle bis zur Halbzeit keinen Zugriff auf das Geschehen bekamen. Sie verzweifelten zudem am gut aufgelegten SVF-Tormann Joshua Gantner. Zur zweiten Spielhälfte kamen dann zwar dieselben Schmiden-Akteure aus der Kabine, es stand jedoch eine andere Mannschaft auf dem Feld. Jetzt war sie zupackender in der Abwehr und zuverlässiger im Torabschluss. Am Ende hätte sie diese Begegnung gar noch gewinnen können, doch letztlich waren die Beteiligten mit dem 26:26-Unentschieden einverstanden. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Punktgewinn“, sagte Andreas Blodig, der Spielertrainer des SVF.



Darja Varfolomeev hat mit ihrem Sieg im Keulenfinale bei den Welttitelkämpfen in Sofia Sportgeschichte geschrieben.

Foto: Eva Herschmann

Schmidens erste Weltmeisterin

Die 15-jährige Darja Varfolomeev vom Bundesstützpunkt für Rhythmische Sportgymnastik gewinnt in Sofia den Titel mit den Keulen. Margarita Kolosov und die Nationalgruppe erfüllen die Erwartungen.

VON EVA HERSCHMANN

SOFIA. Bereits an diesem Montag werden die Gymnastinnen vom Bundesstützpunkt in Schmiden nach den erfolgreichen Weltmeisterschaften in Sofia zurückerwartet. Viele wollen Darja Varfolomeev, Weltmeisterin mit den Keulen, aber auch Margarita Kolosov und die Nationalgruppe gebührend in der Heimat empfangen. „Der Deutsche Turnerbund, das Fernsehen, alle wollen bei der Begrüßung dabei sein“, sagt Michael Breuning, beim Schwäbischen Turnerbund für den Spitzensport verantwortlich.

Deutschland hat zum ersten Mal seit der Wiedervereinigung eine Weltmeisterin in der Rhythmischen Sportgymnastik. Bei den internationalen Titelkämpfen in Sofia hat Darja Varfolomeev vom Bundesstützpunkt in Schmiden aber nicht nur den Titel mit den Keulen geholt. Drei Silbermedaillen – im Mehrkampf, mit dem Ball und in der Teamwertung – sowie Bronze mit dem Reifen hat die Gymnastin, die im November 16 Jahre wird, außerdem gewonnen.

Mit scheinbar spielerischer Leichtigkeit präsentierte Darja Varfolomeev in der Arena Armeec Höchstschwierigkeiten – und überzeugte nicht nur das Kampfgericht. Auch das Publikum hat der graziösen Gymnastin zugejubelt, die in Sofia alle in sie gesetzten Hoff-

nungen erfüllt und die Erwartungen sogar weit übertroffen hat. Ebenfalls überzeugen konnte Margarita Kolosov, die in den Finals mit dem Reifen und mit den Keulen jeweils Fünfte wurde. Ihre gelungenen Auftritte trugen maßgeblich dazu bei, dass Deutschland in der Teamwertung Silber gewann.

Es sind immer die gleichen Bewegungsabläufe, die Darja Varfolomeev wie in Trance vor jedem Auftritt absputzt: Sie schließt die Augen, atmet tief ein, ballt eine Hand zur Faust und atmet aus. Dann schickt ihre Trainerin Yuliya Raskina die Gymnastin mit einem leichten Klaps auf den Rücken auf den Teppich. In Sofia hat Darja Varfolomeev nach den automatisierten Bewegungen überzeugend geturnt. Die 15-jährige vom TSV Schmiden musste sich am ersten Tag der Weltmeisterschaften in Sofia im Finale mit dem Ball mit 34,10 Punkten nur der italienischen Europameisterin Sofia Raffaeli geschlagen geben, die als letzte Starterin mit 34,90 Punkten an der führenden Darja Varfolomeev vorbeigezogen war. Zuvor hatte die DTB-Athletin schon Bronze mit dem Reifen und damit das erste WM-Edelmetall einer deutschen Gymnastin nach der Wiedervereinigung gewon-

nen. Die letzte, der das gelungen war, war Bianca Dittrich, die 1985 Dritte mit dem Ball für die damalige DDR wurde. Darja Varfolomeev bekam 32,15 Punkte. Nur Sofia Raffaeli (34,85) und die Bulgarin Stiliana Nikolova (33,40) turmten höhere Wertungen ein.

„Ich fühle mich mega“, sagte Darja Varfolomeev nach den ersten Erfolgen in Sofia. Und die Schülerin, die in Russland geboren wurde und mit zwölf Jahren nach Schmiden in den Stützpunkt gekommen war, toppte danach alles bisher Erreichte noch. Im Finale mit den Keulen am Donnerstag war Darja Varfolomeev von keiner zu schlagen. Und als sei das nicht genug, holte sich Darja Varfolomeev am Samstag im Einzel-Mehrkampf mit 132,450 Punkten zudem auch noch Silber. Nach

drei Geräten lag die 15-jährige sogar auf Platz eins. Doch mit dem letzten Handgerät überholte sie Sofia Raffaeli (133,250) noch.

Den Schlusspunkt unter den für das deutsche Team bisher erfolgreichsten Weltmeisterschaften setzte dann die Nationalgruppe. Daniella Kromm, Alina Oganessyan, Anja Kosan, Francine Schöning und Hannah Vester belegten am Sonntag den sechsten Platz im Finale mit drei Bändern und zwei Bällen.

„Der Deutsche Turnerbund, das Fernsehen, alle wollen bei der Begrüßung dabei sein.“

Michael Breuning, Schwäbischer Turnerbund



Tobias Maurer (links) trifft sechs Mal für die Handballer des TSV Schmiden. Foto: Maximilian Hamm

Zunächst war er noch überrascht, wie gut sein Team begonnen hatte – trotz der Ausfälle von Maximilian Pfeil, Constantin Schäfer und Felix Wente, die in der vergangenen Runde, damals noch in der Baden-Württemberg-Oberliga, zu den treffsichersten Wurfern zählten. Zudem waren Patrick Heß und der Zugang Sohail Ramin angeschlagen ins Spiel gegangen. „Am Ende haben die Kräfte bei uns nachgelassen, das hat sich in dieser intensiven Partie auch in der Abwehr be-

merkbar gemacht“, sagte Andreas Blodig, der die Fellbacher Mannschaft gemeinsam mit Thilo Burkert anleitet.

Auf der anderen Seite schaute Hagen Trostel, der neue Coach des TSV Schmiden, bei seiner Premiere an der Seitenlinie ein wenig verduzt ob des 9:14-Pausenrückstands, auch wenn er die Favoritenrolle bei diesem Nachbarschaftstreffen vorab dem Gegner zugewiesen hatte. In der Pause hat er dann offensichtlich die richtigen Worte an

seine Spieler gerichtet und auch die richtigen Veränderungen vorgenommen. Die etablierten Kräfte wie Tobias Maurer, Matthias Fischer und Robin Mack übernahmen nun mehr Verantwortung und führten ihre Mannschaft am Ende zum Punktgewinn. „Wir waren in der zweiten Spielhälfte deutlich besser im Abschluss, ich bin zufrieden mit dem Punkt“, sagte Hagen Trostel.

Zufrieden mit dem Handballabend war am Samstag auch Dieter Pfeil, der Abteilungsleiter des SV Fellbach: „Die Zuschauer haben ein tolles Spiel gesehen mit allem, was ein Stadtderby auszeichnet.“ Die Begegnung lebte bis zur finalen Spielminute von der Spannung, von intensiven Zweikämpfen und sehenswerten Aktionen. Und auf der Tribüne wetteiferten die Anhänger beider Mannschaften lautstark um die Stimmungshoheit. Auch dieser Vergleich dürfte mit einem Remis geendet haben. Anschließend trafen Spieler und Zuschauer sich im Foyer oder vor der Halle noch zu einem kühlen Getränk. Letztlich war die Stimmung bei allen heiter; auch bei den Handballern des TSV Schmiden, für die das Gastspiel in Fellbach noch so unruhig begonnen hatte.

SV Fellbach: Gantner, Siemer – Blodig (8/1), Schubbauer (8/3), Moritz Schäfer (5), Sawada (2), Dierl (1), Freudenreich (1), Kapp (1), Heß, Müller, Ramin, Rost.
TSV Schmiden: Riegel, Dürr – Fischer (9/3), Maurer (6/1), Kandic (4), Mack (3), Siebel (2), Feirabend (1), Leyh (1), Grimm, König, Krauß, Müller, Steinhilper.

Tipp des Tages

- Anzeige -

Englisch 50 plus

Infotermine am:

Montag 26.09. um 9.30 + 11.00 Uhr

Dienstag 27.09. um 9.30 + 11.00 Uhr

Mittwoch 28.09. um 9.30 + 19.30 Uhr

Jung bleiben im Kopf durch Englisch lernen, das ist im **Kursforum Sonja Illek in Bad Cannstatt** möglich. Lernen Sie sich in Englisch richtig auszudrücken, dies ganz ohne Hemmungen, dafür aber mit umso mehr Spaß in einer Kleingruppe gleichgesinnter und motivierter Teilnehmer.

Im **Kursforum Sonja Illek**, ist der (Sprech-) Erfolg garantiert.

Seit Februar 2022 neu:

Französisch 50 plus

Informationen und Anmeldung zum Infotermine: 0711 5092042 kursforum.net

Viel zu viele technische Fehler

Die Handballer des TV Oeffingen verlieren ihr erstes Spiel in der Württemberg-Liga deutlich – 24:36.

Bei Benjamin Brack saß der Frust tief: Mit 24:36 (13:18) mussten sich die Handballer des TV Oeffingen am Samstag beim ambitionierten SV Leonberg/Eltlingen geschlagen geben – ein eher suboptimaler Start in das Abenteuer Württemberg-Liga, bei dem der Aufsteiger gleich von einem der Topteams die Grenzen aufgezeigt bekam. „Wir waren in allen Belangen unterlegen. Die Leonberger haben eine abgezockte und eingespielte Mannschaft“, sagte der Oeffinger Trainer.

Die Gäste selbst hatten viele Abstimmungsprobleme, und aus dem Rückraum kam viel zu wenig. Immerhin starteten sie ansprechend, nach dem 3:6 und einer Umstellung in der Deckung gelang Philipp Hohmann der 6:6-Ausgleich. Danach folgte allerdings ein „katastrophaler Lauf“ (Brack), die Gastgeber trafen sieben Mal in Folge zum 13:6. Angetrieben vom achtfachen Torschützen Sebastian Bürkle kam der TVOe zwar wieder auf 10:13 heran, doch die Fehlerquote war schlichtweg zu hoch, um eine echte Chance gegen die routinierten Gastgeber zu haben. 18 Fehlwürfe und 15 technische Fehler auf Oeffinger Seite luden die Gegenüber um den ehemaligen Fellbacher Lars Neuffer (acht Tore) zu konsequentem Konterspiel ein. Benjamin Brack musste zusehen, wie „unsere Ballverluste eiskalt bestraft wurden“. Ohne die gute Leistung des Tormanns Anton Rothwein wäre die Niederlage noch höher ausgefallen. Es war eine Lehrstunde in puncto Abgezocktheit und Zusammenspiel. Allerdings agieren die Leonberger auch seit Jahren in nahezu derselben personellen Besetzung. „Da funktioniert die Abstimmung natürlich ganz anders“, sagte der TVOe-Coch, der nach dem Schlusspfiff auch etwas Positives festhielt: „Am fehlenden Willen hat es bei uns nicht gelegen.“

bs
TV Oeffingen: Rothwein (1) – Bürkle (8/4), Bohl (4), Hohmann (4), Fischer (2), Bauer (1), Lang (1), Langenfeld (1), Meyer (1), Zoller (1), Dunz, Frey, Maier, Sauer.

SVF-Volleyballer sind chancenlos

SINDELFINGEN. Die Regionalliga-Volleyballer des SV Fellbach sind am Samstag mit einer 0:3-Niederlage (13:25, 14:25, 19:25) beim VfL Sindelfingen in die Saison gestartet. Damit beginnt für die Fellbacher die neue Runde genau da, wo die vorherige geendet hat: am Tabellende. So kämpfte das SVF-Team in der vergangenen Saison, noch als zweite Formation, um den Klassenverbleib in der Regionalliga. Am Ende vergebens. Und nun, nach Auflösung der ersten SVF-Abordnung und dem Rückzug in die Regionalliga, geht es wieder mit einer Pleite los. Mehr noch: Die SVF-Volleyballer waren am Samstag chancenlos. Die ersten beiden Sätze spiegelten mehr als einen Klassenunterschied wider. Im dritten Abschnitt zeigten die Gäste immerhin ansatzweise Regionalliga-Niveau. Alexandra Berger, als Betreuerin vor Ort, musste enttäuscht feststellen: „Wir hatten große Probleme im Spielbau und im Abschluss.“ Sorgen bereiteten Alexandra Berger zudem die Ausfälle des verletzten Liberos Ilias Theiß sowie des privat verhinderten Diagonalangreifers Ole Weidner. „Wir waren nicht in Bestbesetzung, hatten kaum Wechseloptionen und konnten so dem Spiel nie eine Wende geben.“ **uab**
SV Fellbach: Anderl, Holzwarth, Kaiser, Saetz, Wagner, Welsch, Willig, Schneid.